



Stadt Halle (Saale) · 06100 Halle (Saale)

Stadtmuseum Halle

Direktorin

Jane Unger

Große Märkerstraße 10

06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 -2213344

Telefax: 0345 -2213033

jane.unger@halle.de

stadtmuseum@halle.de

2. Mai 2019

Dialog und Toleranz in der Wanderausstellung Wallfahrt nach Mekka – Eine Reise ins Zentrum des Islams

Zum Anlass des Reformationsjubiläums hat das Stadtmuseum Halle eine ganz besondere Ausstellung konzipiert, die nicht nur die Werte der Aufklärung wie Toleranz und Religionsfreiheit verdeutlichen soll. Die Ausstellung Wallfahrt nach Mekka – Eine Reise ins Zentrum des Islams soll auch Ausgangspunkt für einen interkulturellen Dialog sein: Vermittelt anhand des Pilgerns erhält der Besucher Einblick in die Religion des Islam und Anknüpfungspunkte zu seiner eigenen Religion bzw. Weltanschauung.

Startpunkt der Ausstellung ist die religionsübergreifende Praxis des Pilgerns. Diese wird explizit in Islam, Judentum und Christentum beleuchtet. Dadurch soll eine gemeinsame Basis gelegt werden, bevor der Fokus auf den Islam bzw. die Bedeutung des Pilgerns für die islamische Religion gelegt wird. Die Installation der 5 Säulen des Islam präsentieren dem Besucher die grundlegenden Werte der Religion – einer davon die Pilgerfahrt. An diesem Punkt beginnt die Darstellung des Hadsch (Pilgerfahrt): Ausführlich beschrieben und bebildert werden die Vorbereitungen (Motivation und Administration) und schließlich die Reise selbst (Gefahren durch Krankheiten und die Probleme mit den Transportmitteln). Die Ausstellung zeigt ebenso die im Rahmen des Hadsch vollführten Rituale und die dafür bedeutsamen Lokalitäten, sowie die mit dem Hadsch verknüpfte Souvenirindustrie. All diese Aspekte werden sowohl aus historischer wie gegenwärtiger Perspektive betrachtet.

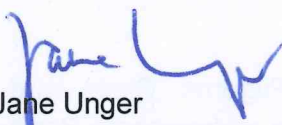
Ein besonders prunkvolles Kapitel der Ausstellung ist der Kaligraphie gewidmet, die im Islam eine große Bedeutung erfährt und auch während des Hadsch allgegenwärtig ist. Das Erste Haus des Islam, wie die Kaaba in der Al Haram Moschee in Mekka auch genannt wird, ist der jährliche Sehnsuchtsort von mehr als 1,7 Millionen Pilgern und der wichtigste Abschnitt des Hadsch. Das würfelförmige „Heilige Gotteshaus“ wird von der kostbaren Kiswa verhüllt. In dem

großen Tuch aus schwarzem Brokat, 100 Kilogramm schwer, sind kunstvoll verschlungene Koran-Suren mit Gold- und Silberfäden gestickt. 100 Männer sind mit der Herstellung des Tuches befasst, rund zwei Millionen Euro lassen sich die saudischen Herrscher als Hüter von Al Haram dieses Gewand ihrer wichtigsten heiligen Stätte kosten. Jahr für Jahr. Der Teil der Kiswa, der 2013 das goldene Portal der Kaaba bedeckte und das zentrale Objekt der Wanderausstellung bildet, war bisher nur dreimal außerhalb Saudi-Arabiens zu sehen.

Die Ausstellungsmacher um den Archäologen und Orientalisten Felix Bachmann haben einen Rundgang bis zu ebenjener Kaaba angelegt. Auf dem Rundgang geben viele Objekte und Fotografien einen Einblick in die Welt der muslimischen Pilger. Ergänzt wird diese kuratorische Pilgerreise durch einen Ausstellungsexkurs über die Stadt Aleppo und die gegenwärtige Zerstörung des dortigen Weltkulturerbes. In einem Begleitprogramm werden in Vorträgen verschiedene Aspekte des Islam sowie der muslimischen Pilgerfahrt diskutiert und ein pädagogisches Projekt schult muslimische Kinder, um ihre Mitschüler und gleichaltrige deutsche Kinder durch die Ausstellung zu führen.

Wallfahrt nach Mekka – Eine Reise ins Zentrum des Islams wurde nun in eine Wanderausstellung verwandelt und bietet ab sofort auch Ihnen und Ihrer Einrichtung eine geeignete Plattform, sich an Austausch und Aufklärung zu beteiligen und einen Ort der Toleranz zu schaffen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen



Jane Unger
Direktorin